

Ganz weit woanders

Für Erwachsene

Ein musikalisches Schattenspiel
frei nach der Erzählung
„Das Lächeln an Fuße der Leiter“
von Henry Miller.



Inhalt: Ganz weit woanders... ist die Welt des Clowns August, eine Welt der Glückseligkeit und des Lachens, eine Welt, in der man auf einer Leiter bis zum Mond gelangen kann: die magische Welt des Zirkus`. Doch dann ... der Sturz aus der Zirkuskuppel... ein Sturz ins Nichts, schließlich angekommen im Hier und Jetzt. Aus der Traum vom seligen Sich- Vergessen „ am Fuße der Leiter“. Die Wirklichkeit funktioniert ganz anders, Sie besteht aus Autoschlängen, Krankenzimmern und Geldgeschäften. Doch ist einer, der im (Zirkus-)himmel war, nicht eine Art Engel? Eines Tages ist Augusts Krankbett leer...

Presse

Sabine Zinnecker und Dietmar Staskowiak verwandelten Henry Millers Erzählung in ein Theaterkunstwerk ganz besonderer Art, welches in absurden, surrealen Szenen die moderne Realität rücksichtslos sezierte...
(Göttinger Tageblatt, 17. Februar 1998)

Technik

Bühne: 6m Breite, 5m Tiefe, 3m Höhe
Zuschauerraum: verdunkelt, ansteigende Sitzreihen, bzw. Bühnenpodest 80 cm
Stromanschluß: Ton 230 Volt, Licht 230 Volt
Aufbau/ Abbau: 4 Stunden/1 Stunde

Regie: Hans W. Scheibner
Ausstattung: Sabine Zinnecker, Hans W. Scheibner
Spiel: Sabine Zinnecker
am Klavier: Dietmar Staskowiak
Spieldauer: 70 Minuten
Zuschauer: max. 150

